

Im Amtsblatt der Gemeinde Unstrut-Hainich erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Unstrut-Hainich mit den Ortschaften Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt, Weberstedt und der erfüllten Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Neue Landgemeinde gegründet

Sehr geehrte Einwohner,

in der Hoffnung, dass Sie alle einen guten Anfang in 2019 gefunden haben, möchte ich Einiges zur neuen Landgemeinde erläutern:

Mit Beginn des neuen Jahres, also ab 1. Januar 2019, besteht die Landgemeinde Unstrut-Hainich kraft Gesetzes. Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ wurde aufgelöst.

Seit 1993 haben unsere Gemeinden durch die VG ihre Verwaltungsarbeit erfüllen lassen.

In dieser Zeit ist vieles zusammengewachsen, die Gemeinden haben in verschiedensten Gebieten näher zusammengefunden.

Was 25 Jahre auf die Verwaltung beschränkt war, soll nun nach dem Zusammenschluss zur Landgemeinde auf eine höhere Stufe gestellt werden.

Die Gemeinden sind diesen Schritt nach reiflicher Überlegung gegangen.

Das gute Miteinander und auch die Aussicht auf eine bessere Finanzausstattung gaben letztlich den Ausschlag, einen neuen Weg in der Zusammenarbeit einzuschlagen.

Auch für die Gemeinde Schönstedt, die eigenständig bleiben will, werden wir in gewohnter Weise die Verwaltungsarbeit weiterhin erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Otto
Beauftragter für die Landgemeinde

Weitere Informationen auf Seite 2

Weitere Infos zur Landgemeinde

Welche Auswirkungen hat nun die Bildung der Landgemeinde auf unsere Einwohner?

Die Verwaltung mit ihren Mitarbeitern als Ansprechpartner für unsere Einwohner bleibt in Großengottern als kurzer und bekannter Weg bestehen.

In unseren Ortschaften sind Ihr erster Ansprechpartner nun die Ortschaftsbürgermeister, in der Regel die vormaligen ehrenamtlichen Bürgermeister.

Ein Ortschaftsrat (vorher Gemeinderat) entscheidet über Probleme der Ortschaft (vorher Gemeinde), die ihm gesetzlich zustehen bzw. gibt Empfehlungen an den Gemeinderat. Der neue Gemeinderat und der neue Bürgermeister der Landgemeinde werden am 26. Mai 2019 gewählt. Dieser Gemeinderat, mit mindestens 20 Mitgliedern, leitet gemeinsam mit dem Bürgermeister die neue Landgemeinde.

Bis zur Wahl setzt sich der Gemeinderat aus allen ehemaligen Gemeinderäten unserer Orte zusammen und arbeitet mit dem Beauftragten für die Landgemeinde die anstehenden Aufgaben ab.

In den ersten Wochen des Jahres müssen zahlreiche Computerprogrammumstellungen vorgenommen werden. Wir versuchen jedoch, dies so schnell wie möglich und ohne große Einschränkungen des Besucherverkehrs zu erledigen. Sollte es doch einmal zu solchen kommen, bitten wir schon jetzt um Ihr Verständnis.

Unsere Mitarbeiter erhalten neue E-Mail-Adressen, die Sie dem Amtsblatt entnehmen können. Dabei bleiben die jetzigen E-Mail-Adressen zusätzlich erhalten, Telefonnummern ändern sich nicht.

Wir werden in loser Folge weiter über unsere Landgemeinde berichten.

Knutfest in Weberstedt



Wann: 12.01

Wo: Park

Ab: 16.00 Uhr

**Weihnachtsbaumweitwurf
für Groß und Klein**

**Wie in jedem Jahr werden die Bäume in
der Zeit von 10-14 Uhr vor ihrer Tür abgeholt**



Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Einladung zur Geflügelausstellung in Schönstedt

Der Rassegeflügelverein Schönstedt
lädt herzlich zur diesjährigen Geflügelausstellung
in die Gemeindeschenke ein.

Öffnungszeiten:

Sa.: 12. Januar von 10.00 - 18.00 Uhr

So.: 13. Januar von 10.00 - 16.00 Uhr

Für eine Tombola, Speisen und
Getränke wird gesorgt.

Herzlich willkommen, wir freuen uns
auf zahlreiche Besucher.

**Ihr Rassegeflügelverein
Schönstedt**



Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde
laden recht herzlich zum

ersten Knutfest ein.

Wann? Samstag, 12. Januar 2019, ab 16 Uhr,
18 Uhr Fackelumzug

Achtung NEU: Wo? Auf dem Gelände des **Feuerwegerätehauses**

Es erwarten euch viele Überraschungen!
Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Freitag, den 11. Januar, ab 15 Uhr,
fahren die Kameraden der Jugendfeuerwehr durchs Dorf
und sammeln die alten Weihnachtsbäume zum Verbrennen ein.

Zur Abholung an diesem Tag bitte vor die Häuser stellen.

Der Vorstand



Die Gemeinde Unstrut-Hainich informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Gemeinde Unstrut-Hainich mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

Montag..... 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

**Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt
das nächste Mal am Samstag, dem 19.01.2019, in der
Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat!**

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten
zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das
Amt mittwochs geschlossen bleibt.

**Die Gemeinde Unstrut-Hainich ist unter folgender Ruf-
nummer erreichbar:..... 036022/942-0**

Beauftragter:..... 942-0

E-Mail-Adresse: Buergemeister@Lg-Unstrut-Hainich.de

Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:

Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: Info@Lg-Unstrut-Hainich.de

Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: Hauptamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Ordnungsamt: 94215

E-Mail-Adresse: Ordnungsamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Einwohnermeldeamt: 94216

E-Mail-Adresse: Ema@Lg-Unstrut-Hainich.de

Standesamt/Steueramt: 94217

E-Mail-Adresse: Standesamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: Kaemmerei@Lg-Unstrut-Hainich.de

Kasse: 94225

E-Mail-Adresse: Kasse@Lg-Unstrut-Hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: Bauamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

**Darüber hinaus hält die Landgemeinde
in den Ortschaften wie folgt Sprechstunden ab:**

Ortschaft Altengottern Tel. 036022/324931

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Otto

Ortschaft Flarchheim Tel. 036028/30165

jeden 1. Donnerstag im Monat..... 14.00 bis 15.00 Uhr
Frau Pohl

Ortschaft Großengottern Tel. 94224

Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr
Frau Möhr

Ortschaft Heroldishausen..... Tel. 96367

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. 16.00 bis 17.00 Uhr
Frau Paeck

Ortschaft Mülverstedt Tel. 96231

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schindler

Gemeinde Schönstedt..... Tel. 96601

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schenk

Ortsteil Alterstedt **Tel. 03603/844954**
jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr
Frau Schenk
Ortschaft Weberstedt **Tel. 98156**
jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Zander

Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister / Beigeordneten in den jeweiligen Ortschaften

Ortschaft Altengottern
Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern
Ortschaftsbürgermeister
Herr Jan Tröstrum Tel.: 036022/324931
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Ortschaft Flarchheim
Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim
Ortschaftsbürgermeister
Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165
Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Ortschaft Großengottern
Marktstraße 48 in 99991 Großengottern
Ortschaftsbürgermeister
Herr Thomas Karnofka Tel.: 036022/94214
Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr

Ortschaft Heroldishausen
Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen
Ortschaftsbürgermeister
Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367
Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Ortschaft Mülverstedt
Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt
Ortschaftsbürgermeister
Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt
Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt
Bürgermeister Herr Egbert Zöllner Tel.: 036022/96601
Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt
Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt
Ortsteilbürgermeisterin
Frau Christel Galek Tel.: 03603/844954
jeden 2. und 4. Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Ortschaft Weberstedt
Am Schloß 2 in 99947 Weberstedt
Ortschaftsbürgermeisterin
Frau Simone Stiebling Tel.: 036022/98156
Montag 17.30 bis 18.30 Uhr

**Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Ortschafts-
ämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.
Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit
den Ortschaftsbürgermeistern bzw. der Verwaltung zu
vereinbaren, bleibt unberührt.**

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169
Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller
Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Kindertagesstätten sind zu erreichen:

Altengottern	„Regenbogen“	Tel.: 036022 96361
Großengottern	„Sonnenschein“	Tel.: 036022 96266
Mülverstedt	„Knirpsenhaus“	Tel.: 036022 96988
Schönstedt	„Ringelwiese“	Tel.: 036022 96683
Weberstedt	„Hainich-Wichtel“	Tel.: 036022 91022

**gez. Otto
Beauftragter**

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 2/2019

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist **Diens-
tag, der 15. Januar 2019, bis 12.00 Uhr**, mit Erschei-
nungsdatum 25. Januar 2019.

Sämtliche Beiträge müssen der Gemeinde spätestens
zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen.
Später eingehende Beiträge können aus technischen
Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine,
Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet
der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und
Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers
ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/
die Autor/en.

Beachten Sie bitte unbedingt folgende technische Vorgaben:

Texte sind als Text-Datei (.doc, .docx, .odt) per Mail zu
senden.
Bilder sind entsprechend im Textdokument, als Bilddatei
z.B. .jpg einzufügen.

Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Dank- sagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Gemeinde - Sekretariat - unkompliziert ent- gegennehmen:

Anzeigenaufnahme:

Telefon: 036022/94240
Telefax: 036022/94231
E-Mail: Info@Lg-Unstrut-Hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf 110
Polizeiinspektion
Unstrut-Hainich Mühlhausen 03601/4510
Polizeistation Bad Langensalza 03603/8310
Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz
Rettungsdienst 03601/19222
Notruf 112
Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169
Herr Müller
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf **112**
Ortsbrandmeister
Pierre Zodet, Altengottern 0162/9562301
Ortsbrandmeister
Michael Kompst, Flarchheim 0172/3570790
Ortsbrandmeister
Enrico Hirt, Großengottern 96653
Ortsbrandmeister
Tobias Schreiber, Heroldishausen 0163/4299305
Ortsbrandmeister
Andreas Svoboda, Mülverstedt 0172/7946885
Ortsbrandmeister
Christian Hartung, Schönstedt 0152/22065781
Wehrführer
Mario Kühn, Alterstedt 0151/52649958
Ortsbrandmeister
Steve Hubold, Weberstedt 0162/2950925

Hier können Sie in Störungsfällen anrufen:

Störung Strom 0361 7390 7390
 Störung Gas 0800 686 1177

Trink- und Abwasserzweckverbände

*Trinkwasserzweckverband „Hainich“
 für die Ortschaften Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen,
 Mülverstedt und Weberstedt*

Telefon 03601/757181
 Telefax 03601/757181
 Bereitschaftsdienst bei Havarien: 0173/3817250
 0173/3817251
 0173/6901831
 01520/4382946

*Trinkwasserzweckverband
 „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“
 für die Ortschaft Altengottern und die Gemeinde Schönstedt
 mit OT Alterstedt*

Telefon 03603/84070
 Telefax 03603/840799
 Bereitschaftsdienst bei Havarien 03603/840730
*Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza
 für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt*

Telefon 03603/84070
 Telefax 03603/840799
 Bereitschaftsdienst bei Havarien 03603/840730
Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser

*für die Ortschaften Altengottern, Flarchheim, Großengottern,
 Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt*

Telefon 036021/9843
 Telefax 036021/98440
 Bereitschaftsdienst bei Havarien 0170/9169998
 0170/9171784

*Klärgruben- und Abwasserentsorgung
 Firma Weimann*

Telefon 03636/700500

Kassenärztlicher Notfalldienst**Dringender Hausbesuchdienst**

außerhalb der täglichen Arztprechstunden ... 116 117

Ärzte

Dipl.-Med. Petra Bergmann,
 Schönstedt, Waldstedter Straße 1 91633
 Dr. med. Bloß,
 Flarchheim, Hauptstraße 7 036028/30693
 Dr. med. Uta Dörre,
 Großengottern, Marktstr. 10 96233
 Dr. med. Ralf Müller,
 Großengottern, Bahnhofstr. 12 96284
 Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a 96240

Zahnärzte

Margrit Hiese,
 Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a 96444
 Christina Kästner-Reps,
 Schönstedt, Waldstedter Straße 22 91195
 Ingo Rönick,
 Großengottern, Marktstr. 10 96208

Tierärzte

Dr. Thomas Gödicke,
 Großengottern, Obere Kirchstraße 25 91894
 0175/5644418
 Dr. Katharina Bergmann,
 Schönstedt, Hauptstraße 93 96736

**Apotheke und Bereitschaftsdienste
 der Apotheken im Unstrut-Hainich-Kreis**

Andreas-Apotheke,
 Großengottern, Marktstr. 23 96315
Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 08.00 bis 18.30 Uhr
 Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Physiotherapien**Altengottern**

Ehram, Carmen - Physiotherapie
 Mühlgasse 4 18921
 Henze, Bianca - Kinder-Physiotherapie
 Tannenweg 2 429725

Großengottern

Abramowsky - Physiotherapie
 Marktstraße 38 98775
 Schimpf, Loreen - Physiotherapie
 Bahnhofstraße 13 96584
 Weißenborn, Kati - Physiotherapie
 Marktstraße 33 96943

Mülverstedt

Scholz, Uta - Physiotherapie
 Gottersche Straße 8 a 413942

Sonstige

AWO Ortsverein
 Bahnhofstraße 7 90081
 VdK Sozialstation
 Bahnhofstraße 13 96548

Amtliche Bekanntmachungen**Wohnraumangebote****Flarchheim**

1-Raum-Wohnung mit 25,75 qm
 mit Küche, Bad sowie Gasheizung
 - Grundmiete 154,50 € zzgl. NK
 - zu vermieten ab sofort

Mülverstedt

4-Raum-Wohnung mit 99,3 qm im 1. OG
 mit Küche, Bad sowie Gasheizung
 - Grundmiete 397,20 € zzgl. NK
 - zu vermieten ab sofort

Für weitere Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Bürgel telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an Kaemmerei@Lg-Unstrut-Hainich.de zur Verfügung.

Hainichschenke in Alterstedt zu verpachten

Die Gaststätte befindet sich in einem historischen Fachwerkgebäude **in unmittelbarer Nähe zum Nationalpark Hainich**

Ausstattung:

- Gaststätte mit gemütlicher Gaststube, Küche und Nebenräumen (insgesamt 142 m²)
- Saal mit Bühne (105 m²)
- idyllischer Außenplatz vor dem Objekt
- vollständig eingerichtet und in gepflegtem Zustand

Das Objekt kann brauereifrei aus dem laufenden Geschäft übernommen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie von Frau Bürgel: 036022/94221 oder unter www.Lg-Unstrut-Hainich.de

Mobiler Bürgerservice des Landratsamtes

mit Sprechzeit in Großengottern

Die Mitarbeiter aus dem Bürgerservice des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis werden für die Bürgerinnen und Bürger der Landgemeinde „Unstrut-Hainich“ regelmäßig seit Februar 2018 einen Außensprechtag abhalten.

Der mobile Bürgerservice steht Ihnen dann wie folgt zur Verfügung:

wann: **jeden Dienstag**
 von: **9:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
 wo: **Verwaltungsgebäude, Marktstraße 48, im Bauamt**

Zu den Sprechzeiten des mobilen Bürgerservice werden alle in den Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes fallenden Anträge ausgegeben und entgegen genommen.

Die Mitarbeiter des mobilen Service beraten, bieten Unterstützung bei der Ausfüllung von Anträgen an und prüfen eingereichte Anträge und Unterlagen auf Vollständigkeit.

Schwerpunkte bei den angebotenen Diensten sind folgende Leistungen:

- Bundesausbildungsförderung (BAföG)
- Elterngeld
- Wohngeld
- Ermäßigung der Hortgebühren
- Übernahme von Kostenbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten
- Beantragung eines Schwerbeschädigtenausweises
- Beantragung eines Parkausweises für Schwerbehinderte
- Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche

Das Team des Bürgerservice freut sich auf Ihren Besuch!

Bekanntmachung für die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ Nr. 12 vom 20.12.2018

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Nr. 12 vom 20.12.2018 veröffentlicht wurde.

Die Amtsblätter liegen während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern ebenfalls zur Mitnahme aus.

Bekanntmachung für die Ortschaft Altengottern und die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 12 vom 20.12.2018

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 12 vom 20.12.2018 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern zur Mitnahme aus.

Nichtamtlicher Teil

Kirchgemeinden Großengottern, Altengottern, Heroldishausen

Gottesdienste in Großengottern

Sonntag, 13. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum

Sonntag, 20. Januar

10.30 Uhr Familienkirche im Gemeinderaum

Sonntag, 27. Januar

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum

Samstag, 2. Februar

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum

Gottesdienst in Altengottern

Sonntag, 13. Januar

14.00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis

Sonntag, 27. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis

Gottesdienste in Heroldishausen

Sonntag, 20. Januar

13.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarre

Sonntag, 3. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarre

Freude und Leid in unseren Gemeinden

Am 7. Dezember feierten **Reiner Rümpler und Rosemarie geb. Schleicher** das Fest der Goldenen Hochzeit. In St. Walpurgis zu Großengottern haben wir mit ihnen Gott gedankt für alle Begleitung in den vergangenen Jahren und ihn gebeten um seinen Segen für die kommende Zeit.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit begingen am 13. Dezember die Eheleute **Werner Großkopf und Emmi geb. Marschall**. Auch mit ihnen haben wir Gott für seine Begleitung gedankt und ihn gebeten um seinen Segen und seine Kraft für den Weg, der vor ihnen liegt.

Gott begleite die Eheleute, er erhalte ihnen die Liebe zueinander und führe sie auf guten Wegen.

Am 5. Dezember verstarb im Alter von 48 Jahren **Frau Brit Klier-Martin geb. Fischer**. In St. Crucis zu Heroldshausen haben wir am 14. Dezember von ihr Abschied genommen und sie auf unserem Friedhof unter Gottes Wort und Segen bestattet.

Gott nehme sie auf in sein ewiges Reich und tröste alle, die um sie trauern.

Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich jede Woche am Mittwoch um 9.30 Uhr im Pfarrhaus. Natürlich sind wieder alle Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eingeladen. Wir spielen, singen und essen gemeinsam und wollen eine Möglichkeit zum Austausch für die Eltern sein.

Wir freuen uns, wenn auch wieder neue Kinder zu uns finden und sich bei uns wohl fühlen.

Abwesenheit im Pfarramt Großengottern

Vom 17. bis zum 25. Januar ist im Pfarramt Großengottern niemand zu erreichen. Pfarrer Cyrus ist im Urlaub. Die Vertretung hat Frau Pfarrerin Skriewe übernommen. In dringenden Fällen ist sie zu erreichen unter der Telefonnummer: 0151/42439647.

Pfarrbereich Schönstedt

Gottesdienste und Veranstaltungen

13. Januar Gottesdienst um 9.30 Uhr in Weberstedt (Gemeinderaum)
 13. Januar Gottesdienst mit Taufe um 11.00 Uhr in Zimmern (Kirche)
 20. Januar Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in Mülverstedt (Gemeinderaum)
 27. Januar Gottesdienst um 10.00 Uhr in Schönstedt (Gemeinderaum)

Hinweise:

In der Zeit vom 20. November 2018 bis inkl. 19. Januar 2019 ist Pfarrer Werther in Elternzeit. Die pfarramtliche Vertretung für diesen Zeitraum hat Frau Pfarrerin Seeber aus Bad Langensalza übernommen.

Kontakt:

Pfarrerinnen Annett Seeber
 Kurpromenade 14 in 99947 Bad Langensalza
 Tel. (03603) 846177
 Mail: langensalza-ortsteile@kirchenkreis-muehlhausen.de

Katholische Gottesdienste

Sonntag, am 13. Januar 8.30 Uhr
 Sonntag, am 20. Januar 8.30 Uhr
 Sonntag, am 27. Januar 8.30 Uhr

Geburtstagsglückwünsche

OT Altengottern

- 11.01. zum 74. Geburtstag Herr Fischer, Gerhard
 12.01. zum 67. Geburtstag Frau Schmidt, Heidi
 15.01. zum 64. Geburtstag Frau Kiliç, Hatice
 16.01. zum 71. Geburtstag Frau Fischer, Inge
 16.01. zum 83. Geburtstag Herr Hirt, Erich

- 16.01. zum 62. Geburtstag Herr Otto, Wilfried
 16.01. zum 64. Geburtstag Frau Schößler, Karin
 17.01. zum 64. Geburtstag Herr Jakob, Bodo
 18.01. zum 61. Geburtstag Herr Degenhardt, Gerd
 18.01. zum 82. Geburtstag Frau Hirt, Renate
 18.01. zum 66. Geburtstag Herr Parchem, Egbert
 19.01. zum 61. Geburtstag Herr Michel, Dieter
 20.01. zum 70. Geburtstag Frau Kleinschmidt, Ingrid
 20.01. zum 85. Geburtstag Frau Launer, Gisela
 22.01. zum 69. Geburtstag Herr Bodewald, Ralf
 22.01. zum 73. Geburtstag Frau Hanl, Jutta
 22.01. zum 79. Geburtstag Herr Otto, Klaus-Dieter

OT Flarchheim

- 18.01. zum 84. Geburtstag Herr Krumbein, Otto
 18.01. zum 78. Geburtstag Frau Schallenberg, Ilse
 20.01. zum 90. Geburtstag Herr Hecht, Heinz
 20.01. zum 70. Geburtstag Herr Merten, Ortwin
 23.01. zum 67. Geburtstag Frau Hufsky, Ilse
 23.01. zum 83. Geburtstag Herr Schallenberg, Günter
 24.01. zum 70. Geburtstag Herr Götze, Ingo

OT Großengottern

- 12.01. zum 68. Geburtstag Herr Rindermann, Reinhard
 13.01. zum 60. Geburtstag Herr Darr, Dieter
 13.01. zum 68. Geburtstag Frau Otto, Regina
 13.01. zum 64. Geburtstag Frau Stedefeld, Martina
 13.01. zum 80. Geburtstag Frau Stiem, Ingeburg
 14.01. zum 60. Geburtstag Herr Baumgardt, Jörg
 14.01. zum 67. Geburtstag Herr Lehmann, Reiner
 15.01. zum 68. Geburtstag Herr Thorwirth, Manfred
 15.01. zum 76. Geburtstag Herr Zeng, Wolfgang
 16.01. zum 84. Geburtstag Frau Kleinhans, Erika
 17.01. zum 63. Geburtstag Herr Heß, Ralf
 17.01. zum 82. Geburtstag Frau Höfer, Edith
 17.01. zum 75. Geburtstag Herr Schließmann, Klaus
 18.01. zum 63. Geburtstag Herr Röntzsch, Dieter
 19.01. zum 80. Geburtstag Frau Braunhardt, Edith
 19.01. zum 62. Geburtstag Herr Rohmoser, Ronald
 20.01. zum 72. Geburtstag Herr Müller, Dieter
 20.01. zum 62. Geburtstag Frau Theißen, Luise
 21.01. zum 62. Geburtstag Herr Höfer, Martin
 23.01. zum 60. Geburtstag Frau Hoffmann, Ute
 23.01. zum 64. Geburtstag Frau Kießling, Brigitte
 23.01. zum 72. Geburtstag Frau Uthardt, Karin
 24.01. zum 82. Geburtstag Frau Förderung, Rita
 24.01. zum 83. Geburtstag Frau Rettelbusch, Margarete
 24.01. zum 67. Geburtstag Frau Schmidt, Margitta

OT Heroldshausen

- 19.01. zum 65. Geburtstag Frau Breitbarth, Marlies

OT Mülverstedt

- 16.01. zum 62. Geburtstag Frau Mäder, Petra
 18.01. zum 68. Geburtstag Herr Rosenkranz, Walter

OT Weberstedt

- 17.01. zum 67. Geburtstag Frau Reinz, Ute-Margitta
 17.01. zum 61. Geburtstag Frau Weidemann, Christine

Gemeinde Schönstedt

- 13.01. zum 65. Geburtstag Herr Jäger, Volkmar
 14.01. zum 71. Geburtstag Herr Fuchs, Bernd
 14.01. zum 76. Geburtstag Frau Hitzel, Erika
 14.01. zum 61. Geburtstag Herr Preller, Volkmar
 14.01. zum 60. Geburtstag Frau Skel, Merve
 15.01. zum 68. Geburtstag Herr Daniel, Rainer
 15.01. zum 64. Geburtstag Frau Kuhles, Ilona
 15.01. zum 89. Geburtstag Frau Wehenkel, Erika

16.01.	zum 64. Geburtstag	Frau Gießler, Petra
16.01.	zum 76. Geburtstag	Frau Klipstein, Doris
17.01.	zum 87. Geburtstag	Frau Gehrt, Hildegard
17.01.	zum 61. Geburtstag	Frau Mann, Petra
19.01.	zum 89. Geburtstag	Frau Stobbe, Waltraut
22.01.	zum 66. Geburtstag	Frau Irmer, Monika
24.01.	zum 62. Geburtstag	Frau Grabe, Roswitha

Schönstedt OT Alterstedt

19.01. zum 67. Geburtstag Herr Müller, Werner



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 2. Januar erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Für Einwohner, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der VG einrichten zu lassen.

Geburtstagsglückwünsche der Vereine

Altengotterscher Carnevalsverein

Der ACV gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

15.01. Mathilda Brömmer
18.01. Hanna Krumbein

Landsenioren Altengottern

Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren herzlich zum Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen:

16.01. Erich Hirt
18.01. Renate Hirt
20.01. Ingrid Kleinschmidt
20.01. Gisela Launer
21.01. Gerda Schein
22.01. Klaus-Dieter Otto

Schützenverein Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian“ gratuliert ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag mit einem immer „Gut Schuss“!

12.01. Heidi Schmidt
13.01. Vanessa Müller
18.01. Hanna Krumbein
20.01. Tina Müller
23.01. Annika Launer

Trinitatisverein Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern zum Geburtstag und alles Gute, vorallem aber Gesundheit und Wohlergehen:

12.01. Heidi Schmidt
16.01. Erich Hirt
20.01. Hans Georg Döll
20.01. Gisela Launer
24.01. Jeannette Grollmus

Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

Die Freiwillige Feuerwehr Flarchheim gratuliert ihren Kameraden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr ganz herzlich zum Geburtstag:

19.01. Ronny Weber
20.01. Heinz Hecht

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlichst zum Geburtstag:

19.01. Matthias Röhner
24.01. Margarete Rettelbusch

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFW Großengottern gratuliert ihrem Kameraden herzlichst zum Geburtstag:

17.01. Ralf Heß

Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

12.01. Valera Sparmann
14.01. Jule Oetterer
24.01. Ina Schulz

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

20.01. Dieter Müller
20.01. Frank Fleischer

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzuchtverein „Züchterfleiß“ gratuliert seinem Mitglied herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

22.01. Michael Umbach

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

12.01. Oliver Höfer
13.01. Mario Rümpler
14.01. Jörg Baumgardt
15.01. Paolo Breitbarth
18.01. Nils Scheffel
19.01. Raphael Martin
21.01. Volker Hoffmann
23.01. Matthäus Bartholomäus

SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihren Keglern mit einem dreifach „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:

12.01. Reinhard Rosenkranz
19.01. Ingo Böttger

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

14.01. Carsten Reichardt
15.01. Rainer Daniel
20.01. Julien Hoffmann



Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Alterstedt gratuliert ihren Kameraden zum Geburtstag mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:

- 17.01. Burghard Gehnen (Senior)
- 19.01. Werner Müller
- 23.01. Lennox Kühn

Freibad Weberstedt e.V.

Unser Verein gratuliert seinen Mitstreitern ganz herzlich zum Geburtstag:

- 13.01. Heike Schenk
- 16.01. Hildburg Kilian
- 19.01. Selina Dudda
- 24.01. Bianca Seeliger

Freiwillige Feuerwehr Weberstedt

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

- 14.01. Jens Zander



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 2. Januar erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren. Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

Weihnachtsmarkt in Mülverstedt

Besinnliche Stimmung auf dem Weihnachtshof

Am Samstag, dem 1. Dezember fand in mittlerweile 10-jähriger Tradition der Weihnachtsmarkt des Motorsportclubs Mülverstedt statt. Nach einer kurzen Eröffnung durch den Bürgermeister begannen die Knirpse des Kindergartens mit ihrem bunten Programm.



Nachdem die leisen Klänge aus der Weihnachtsbäckerei verstummen, konnten sich die Besucher an frischen Waffelherzen, Apfelstrudel, Kinderpunsch und Glühwein erfreuen. Die Kinder tobten sich ausgiebig auf einer Hüpfburg und kleinen Fahrzeugen aus. Auch in diesem Jahr hatten wir für unsere Gäste eine kleine Auswahl an Marktständen. Das Angebot reichte über geschnitzte Holzkunst, selbst genähte Kindersachen, Blumen, Weihnachtsbasteleien und auch die beliebten Schokofrüchte durften nicht fehlen. Wie es sich für einen Motorsportclub gehört, kam der Weihnachtsmann natürlich im motorisierten Schlitten, einem himmelblauen Trabant. Für die Kinder gab es nach einem kleinen Gedicht oder einem kurzen Lied ein süßes Präsent vom Weihnachtsmann. Großer Beliebtheit erfreut sich jedes Jahr unsere Flohmarkt-Losbude, in diesem Jahr geht der Erlös von 150 € an die Spendenaktion für den kleinen Vincent aus Mülverstedt.

Bei Rostwurst, Bier und Glühwein ließen wir den Abend entspannt am Lagerfeuer ausklingen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den vielen Gästen und allen Mitwirkenden für einen gelungenen Weihnachtsauftritt.





Stefan Volkhardt

Kegelverein Mülverstedt



Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 24.11.2018

SG Rot-Weiß Mülverstedt II gegen

SV Schwarz-Gelb Mühlhausen II 1665:1627

Lange sah es für die Kreisstädter gut aus, in Mülverstedt 2 Punkte zu erkegeln. Durch das fulminante Ergebnis von Christian Marschall (473 Holz) hatte Mühlhausen keine Chance. Für Mülverstedt spielten Stefan Rahardt 416 Holz, René Krumbein 403 Holz, Florian Hillig 373 Holz und Christian Marschall 473 Holz!!!

Bravo Jungs.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt II: Stefan Rahardt 416, Rene Krumbein 403, Florian Hillig 373, Christian Marschall 473.

SV Schwarz-Gelb Mühlhausen II: Ulf Kraus 417, Hannelore Keitel 370, Volker Platte (EU) 410, Enrico Heise 430.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 24.11.2018

Höngedaer SV 1950 II gegen

SG Rot-Weiß Mülverstedt I 1679:1525

Dagegen konnte die Erste aus Mülverstedt keine Punkte gegen den Aufsteiger aus Höngeda erzielen. Diese schwierige und nicht als ergebnis bekannte Bahn lag Spielern, die einen gewissen „Mani Kalz Stil“ pflegen, überhaupt nicht. So erreichte Holger Paninski gerade einmal 351 Holz. Noch schlimmer musste Karsten Hillig die Widrigkeiten erfahren und kam nicht über 326 Holz hinaus. Jörg Schreiber kegelte immerhin 400 Holz, musste aber auch 17 Holz abgeben. Dass es besser geht, zeigte einmal mehr Roman Flock. Mit sehr guten 448 Holz war Roman wieder einmal Tagesbester. Um an der Tabellenspitze zu bleiben, muss da mehr kommen!!!

Starterfolge:

Höngedaer SV 1950 II: Maximilian Werner 405, Heinz Wolf 417, Robert Tschierschke 441, Jörg Gutermann 416.

SG Rot-Weiß Mülverstedt I: Holger Paninski 351, Jörg Schreiber 400, Karsten Hillig 326, Roman Flock 448.

Kreisklasse Unstrut-Hainich

Stand: 25.11.2018

SG Rot-Weiß Mülverstedt III gegen

Menteröder KV 1990 1578:1539

Die Hausherrn der 3. Mannschaft erwischten einen sehr guten Start. Tino Wickmann, der in letzter Zeit in blenden-der Verfassung ist, machte mit seinen 418 Holz und damit auch Tagesbester, schon einmal gegen Dirk Radatz (353) einiges an Boden gut.

In Durchgang 2 konnte sich Tom Weidelt (398) knapp gegen Horst Herpe (379) durchsetzen. Matthias Haßkerl (362) musste dann allerdings die Überlegenheit seines Gegners Karsten Scharfe (402) anerkennen. Auch Gerd Schreiber verlor sein Duell knapp gegen Lutz Löhrius mit 400 : 405 Holz. Jedoch reichte der Vorsprung von Tino und Tom aus, um die 2 Spielpunkte zu Hause zu lassen.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt III: Tino Wickmann 418, Tom Weidelt (EJ) 398, Matthias Haßkerl 362, Gerd Schreiber 400. Menteröder KV 1990: Dirk Radatz 353, Horst Herpe 379, Karsten Scharfe 402, Lutz Löhrius 405.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 08.12.2018

KV Bad Langensalza III gegen

SG Rot-Weiß Mülverstedt II 1587:1669

Im letzten Spiel der Hinrunde gewann Mülverstedt 2. Mannschaft souverän in der Kurstadt.

Mit 2 Spielern aus der Jugend konnte Bad Langensalza kein Paroli bieten. Eine ausgeglichene Mannschaftsleistung unserer 2. Mannschaft.

Für Mülverstedt spielten Gerald Rahardt ausgezeichnete 421 Holz, René Krumbein 431 Holz (geht doch), Florian Hillig 412 Holz und der Kapitän Stefan Rahardt (Ratz!) 405 Holz. Somit konnte sich die Reserve aus Mülverstedt auf den vierten Tabellenplatz verbessern.

Starterfolge:

KV Bad Langensalza III: Frank Elstner 454, Benedikt Moritz (EJ) 387, Justin Sommer (EJ) 349, Loreen Elstner 397.

SG Rot-Weiß Mülverstedt II: Gerald Rahardt 421, Rene Krumbein 431, Florian Hillig 412, Stefan Rahardt 405.

Kreisklasse Unstrut-Hainich

Stand: 09.12.2018

SV 1921 Diedorf II gegen

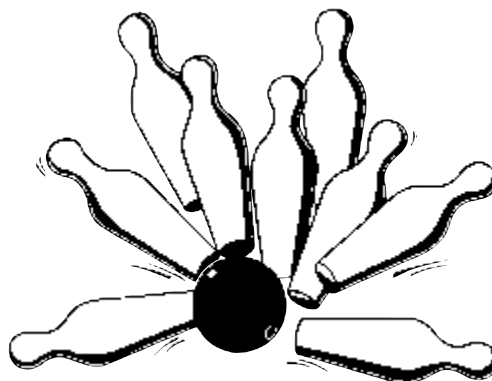
SG Rot-Weiß Mülverstedt III 1561:1539

Mit dem Auswärtsspiel in Diedorf wurde die Hinrunde beendet und die Punkte blieben leider beim Gastgeber. Schon im 1. Durchgang gingen sie durch Matthias Metz (417) in Führung Lucas Freitag musste sich mit 378 Holz geschlagen geben. Im nächsten Duell behielt der Mülverstedter Matthias Haßkerl mit 371:342 gegen Dieter Werner (135), dieser wurde nach 50 Schub ausgewechselt und Heiko Herz (207), die Oberhand. Der Tagesbeste Tom Weidelt brachte im 3. Durchgang nochmal ordentlich Spannung ins Spiel. Mit 429 Holz erreichte er einen deutlichen Vorsprung gegenüber seiner Kontrahentin Rita Oberthür (406). Die Anzeigetafel zeigte 13 Pluspunkte für das Mülverstedter Team. Gerd Schreiber konnte dann allerdings mit seinen 361 Holz erneut keinen Formanstieg nachweisen und musste Mirko Kuhn, der mit 396 Holz ebenfalls keine Bäume ausriss, den Vortritt lassen. Damit war die Niederlage besiegelt.

Starterfolge:

SV 1921 Diedorf II: Matthias Metz 417, Dieter Werner 135, Heiko Herz 207, Rita Oberthür 406, Mirko Kuhn 396.

SG Rot-Weiß Mülverstedt III: Lucas Freitag 378, Matthias Haßkerl 371, Tom Weidelt 429, Gerd Schreiber 361.



Auswertung nach 7 Spieltagen

Mühlhausen, den 12.12.2018

Aktueller Tabellenstand

1.	Thamsbrücker SV 1922 III	5 Spiele	8 : 2 SWP	8018 Kegel
2.	SpVgg Faulungen III	5 Spiele	8 : 2 SWP	7693 Kegel
3.	ESV Lokomotive Bad Lgs. II	7 Spiele	8 : 6 SWP	11227 Kegel
4.	KC Sandhasen Körner II	7 Spiele	8 : 6 SWP	11220 Kegel
5.	SG Mühlhausen III	7 Spiele	6 : 8 SWP	10894 Kegel
6.	SG RW Mülverstedt III	5 Spiele	4 : 6 SWP	7788 Kegel
7.	SV 1921 Diedorf II	7 Spiele	4 : 10 SWP	10976 Kegel
8.	Menteröder KV 1990	7 Spiele	4 : 10 SWP	10124 Kegel

Rückrundenstart der Unstrut-Hainich LigaSaison 2018/2019**Kreisliga Unstrut-Hainich**

Stand: 15.12.2018

SG Rot-Weiss Mülverstedt I gegen**SG Rot-Weiss Mülverstedt II..... 1746:1628**

Im Rückrundenspiel empfing die erste Mannschaft der SG Rot-Weiß Mülverstedt die zweite Mannschaft aus Mülverstedt. Diesmal hatte die zweite Mannschaft keine Chance 2 Punkte mitzunehmen. Mit 463 Holz zu 423 Holz konnte Holger Paninski seinen Gegner Gerald Rahardt auf Abstand halten. Jörg Schreiber legte sofort mit 456 Holz nach und ließ gegen Stefan Rahardt mit 425 Holz keinen Zweifel mehr auf kommen, wer heute die Punkte behält.

Im 3.Durchgang nahm Karsten Hillig seinem Gegner 28 Holz ab. Mit 406 Holz zu 378 Holz von René Krumbain ging auch dieser Durchgang souverän an die Erste. Roman Flock hatte nunmehr 99 Holz Vorsprung im letzten Durchgang. Roman erzielte 421 Holz zu 402 Holz von Florian Hillig und war somit Garant des **Mannschaftsbahnrekords** der ersten Mannschaft aus Mülverstedt.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt I: Holger Paninski 463, Jörg Schreiber 456, Karsten Hillig 406, Roman Flock 421.

SG Rot-Weiß Mülverstedt II: Gerald Rahardt 423, Stefan Rahardt 425, Rene Krumbain 378, Florian Hillig 402.

Auswertung nach 8 Spieltagen

Mühlhausen, den 15.12.2018

Aktueller Tabellenstand

1.	SG Rot-Weiß Mülverstedt I	7 Spiele	10 : 4 SWP	11587 Kegel
2.	SV Schwarz-Gelb Mühlhausen II	8 Spiele	10 : 6 SWP	13277 Kegel
3.	Schlotheimer SV 1887	8 Spiele	10 : 6 SWP	13014 Kegel
4.	SG Rot-Weiß Mülverstedt II	8 Spiele	8 : 8 SWP	11320 Kegel
5.	HSV Höngeda I	7 Spiele	6 : 8 SWP	11435 Kegel
6.	SV 1921 Diedorf I	7 Spiele	6 : 8 SWP	11201 Kegel
7.	HSV Höngeda II	8 Spiele	6 : 10 SWP	11132 Kegel
8.	KV Bad Langensalza III	7 Spiele	4 : 10 SWP	11416 Kegel

Kreisklasse Unstrut-Hainich

Stand: 16.12.2018

KC Sandhasen Körner II gegen**SG Rot-Weiss Mülverstedt III..... 1662:1574**

Das erste Rückspiel der 3. Mannschaft verlief nicht nach ihren Erwartungen, denn die Hinrunde hatten Sie klar gegen die 2. des KC Sandhasen Körner gewonnen. Nun mussten sie eine klare Niederlage einstecken. Ein sehr gutes Spiel lieferte Tom Weidelt mit 447 Holz und damit auch Tagesbestleistung ab. Sein Gegner Tino Möhrstedt erzielte zwar auch eine super Leistung von 430 Holz, aber Tom war in den Abräumern (153) so stark, dass dies keiner toppen konnte. Leider erreichten die anderen nicht die magische 400er Marke, sodass das Spiel am Ende verloren ging.

Starterfolge:

KC Sandhasen Körner II: Peter Riedl 408, Kevin Meyer 402, Tino Möhrstedt 430, Peter Hüge 422.

SG Rot-Weiß Mülverstedt III: Gerd Schreiber 378, Matthias Haßkerl 385, Tom Weidelt 447, Tino Wickmann 364.

Das Spiel Mülverstedt 1 gegen Höngeda 1 wird auf den 5.1.2019 verschoben, da Karsten Hillig und Roman Flock als Kreiswahlspieler in Eisenach starten.

Gut Holz**Der Glöckner & K.K.****Impressum****Amtsblatt der Gemeinde Unstrut-Hainich**

Herausgeber: Gemeinde Unstrut-Hainich

Marktstraße 48, 99991 Großengottern

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Gemeinde der Beauftragte für die Ortschaften die Ortschaftsbürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislite. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.

Bürgerhaus Großengottern

Was einmal gesagt werden muss!

Unser heutiges Bürgerhaus in Großengottern hat eine lange Tradition. Über Jahrzehnte schwangen hier viele Generationen das Tanzbein. Einst als Schützenhaus genutzt, diente es Ende der 60er Jahre als Turnhalle.

Zur Freude der Gotterschen wurden Anfang der 90er Jahre mit hohen Investitionen daraus wieder Gaststätte, Tanzsaal und eine neue Kegelbahn.

Die letzten Pächter, das Ehepaar Harths, verabschiedeten sich im Dezember 2015 nach 15 Jahren aus diesem Gewerbe.

Seit 2016 bemühte sich unser Bürgermeister Thomas Karnofka um Wirtsleute für das Haus. Ein wahrlich schweres Unterfangen, schließen doch ständig Gasthäuser ihre Pforten. Im gesamten Land besteht ein akuter Mangel an Gastwirten, Kellnern und Köchen. Endlich, im Juni 2018, waren Pächter gefunden und Jahrmarkt konnte wieder im Bürgerhaus gefeiert werden. Viele Bürger waren froh über diese positive Entwicklung.

Seither werden die Wirtsleute aber auch sehr kritisch beäugt, jeder kleine Fehler wird im Dorf weiter getragen und Gerüchte über Insolvenz und Schließung der Gaststätte in Umlauf gebracht, die nicht zutreffen.

Gab es anfangs etwas längere Wartezeiten, muss man doch bedenken, dass die Speisen frisch zubereitet werden und nicht aus der Mikrowelle kommen. Wir sind sehr angetan vom Angebot, der Qualität und der Präsentation der Speisen.

Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt!

Letzter Höhepunkt im alten Jahr war die Silvesterfeier. Saal und Tische waren liebevoll gestaltet. Zur Begrüßung stand Sekt bereit. Auch von zwei unterschiedlichen Bowlen konnte man sich bedienen und für das mitternächtliche Feuerwerk stand Glühwein bereit. Besonders lecker war der „flüssige Apfelstrudel“ mit Zimtgeschmack. All diese Getränke gingen auf das Haus! Das Speisenangebot war fulminant und ließ keine Wünsche offen. Schließlich trug auch der DJ mit seiner Musikauswahl zu dieser gelungenen Silvesterfeier bei.

Da stimmt es nicht nur die Wirtsleute traurig, wenn angemeldete und eingeplante Gäste ohne vorherige Absage der Feier fern blieben. Der Anstand gebietet, dass man bei Verhinderung rechtzeitig absagt!

Wir wünschen uns für die Zukunft öffentlichkeitswirksame Aktivitäten der Wirtsleute und ein faires Verhalten der Bürger unseres Ortes, um diese Gaststätte zu erhalten.

Veronika & Siegfried Klein
Birgitt & Achim Panse
Ingrid & Manfred Daniel
Sylvia & Michael Oelker
Cordula & Volker Breitsbarth
Veronika & Rüdiger Huhn
Margitta & Dieter Ronninger

Seine Mühle litt an Wassermangel, der durch die neue Mühle am Oberlauf des Suthbaches bei Flarchheim hervorgerufen wurde.

Die zweite Mühle, die mit Großengottern (un)mittelbar in Verbindung stand, war die Ringmühle an der Unstrut, vor Altengottern und Großengottern, die Rechte beanspruchte, die für beide Gottern zutrafen. Es ist zu vermuten, dass die einsam gelegene Mühle an der Unstrut zu dem ehemaligen Ort **Niedernseebach** gehörte[2], einer Wüstung deren letzte Spuren im 16. Jahrhundert schon verwischt waren, aber die dazugehörige Ringmühle als funktionierendes Mahlwerk bis ins letzte Jahrhundert, selbst noch von der LPG betrieben wurde.[3]

Der Ringmüller orientierte sich immer auf beide Orte. Dies dokumentiert sich in den Kirchenbucheinträgen. So sind Familienergebnisse wie Hochzeiten und Taufen der Ringmüllerfamilien, sowohl in Großengottern als auch in Altengottern, in den Kirchenbüchern nachweisbar.

Mit dem Bau der Windmühle in Großengottern war also auch die nahegelegene **Ringmühle** an der Unstrut betroffen, beide Objekte lagen sogar in der jeweiligen Sichtweite. Und so ist es nicht verwunderlich, dass sofort mit dem Bau der Windmühle der Besitzer der Ringmühle, **Johann Heinrich Schmidt** [1687], höchst aufmerksam, ja nicht nur erstaunt, sondern höchst verärgert reagierte. Der Beweis für diese Reaktion ist sein Brief an den Landesherrn vom 11. Februar 1745.

Bevor auf den Brief eingegangen wird sollte noch etwas zu den Besitzern, den Besitzerfamilien, der Ringmühle und der Klippmühle ausgeführt werden.

Die Ringmühle war in jener Zeit im Besitz der Familie **Schmidt**, die wahrscheinlich schon vor 1600 die Mühle besessen hat und seit dieser Zeit in Altengottern und Großengottern als Ringmüller auch durch Kirchenbucheinträge und andere Quellen nachweisbar ist.[4]

Für die Klippmühle finden sich in den Quellen von Großengottern mehrere Familiennamen als Besitzer bzw. Mitbesitzer. In erster Linie die Familie **Edeler/ Ödeler** u.ä. Schreibweisen. Im Handwerks- und Berufsregister des Jahres 1607 ist Heinrich Ödeler der Klippmüller.

Schon im Steuerregister von 1613 sind neben **Heinrich Edeler** weitere Mitbesitzer, durch anteilmäßig zu zahlende Steuerbeträge für die Klippmühle nachweisbar (Curd Helbingk, Hans Helbingk sen.).

Die Klippmühle wird 1690 von **Hans Ödeler** [298] an **Bastian Schmidt** [1701] verkauft.[5]

Damit sind beide Mühlen am Ende des 17. Jahrhunderts, die Klippmühle im Ort, vom Suthbach angetrieben, als auch die Ringmühle an der Unstrut, im Besitz der Familie Schmidt. So sind die Besitzverhältnisse auch um und nach 1740. Der Besitzer der Klippmühle 1744 ist **Georg Michael Schmidt** und der Besitzer der Ringmühle ist **Johann Heinrich Schmidt**, nahe Verwandte. Johann Heinrich Schmidt ist der Onkel von Georg Michael, dem Sohn des Bruders von Johann Heinrich.

Das sind die verwandtschaftlichen Verhältnisse der „Müller-Dynastie-Schmidt“ als die Windmühle 1744 erbaut wurde (s.a. Stammtafel der Müllerfamilie Schmidt).

Als Bauherr der Windmühle in den Jahren 1744-1748 erscheint im Schriftverkehr grundsätzlich die Gemeinde Großengottern.

Aus dem Ort, bzw. aus der nahen Umgebung, kommt der oben angegebene Brief des Ringmüllers, der unter Anführung mehrerer Rechtsgrundlagen Einspruch und die Forderung zum Baustopp und Abbau des fast abgeschlossenen Mühlenbaus zum Inhalt hat.

Im Vorfeld zu dem Brief des Ringmüllers sind in der Akte zwei Dokumente mit aufgeführt, die das Amt Langensalza herangezogen hat, die die steuerliche Lage der nahen Unstrut-Mühlen aus den Jahren 1666 und 1678 betreffen. Daraus geht hervor, dass der Ringmüller „25 R:[Floren, Gulden] *Schweine Mast Geld*“ zu zahlen hatte.

Die Bock-Windmühle von Großengottern

Ihre Erbauung und Inbetriebnahme in den Jahren 1744-1748

von Peter-Jürgen Klippstein

2. Teil (Teil 1 - s. Amtsblatt Nr. 19)

Aus dem Brief der Gemeinde Großengottern an das Amt in Langensalza vom 15. Oktober 1744, zur Anzeige des Windmühlenbaus, ist zu entnehmen, dass die Mühle des Ortes die „uhralte **Klippmühle**“, bzw. der Besitzer der Mühle, **Georg Michael Schmidt** [1677][1], diesen Bau direkt unterstützte.

Diese Geld-Zinsen wurden erhoben für ehemalige materielle Abgaben, die sich auf Schweinemast bezog. Der Ringmüller hatte also u.a. die Pflicht Schweine zu mästen und dem Amt diese zu bestimmten Jahrestermen zu liefern (zu *Michaelis* und *Purificationis Mariae*).

Doch lassen wir den Ringmüller Johann Heinrich Schmidt selbst zu Wort kommen. Sein Brief, in einer gestochen gut lesbaren Handschrift an den Landesherrn, vom 11. Februar 1745, ist im Original überliefert

„An
Herrn Herzog Johann Adolph zu Sachsen Querfurth und
Weißenfels Hochfürstl. Durchl.
Durchlauchtigster H.

Ew. Hochfürstl. Durchl. laßen Ihnen unterthänigst gehorsamst vortragen, wasmaßen ich die sogenannte Ring-Mühle bey Alten-Gottern besitze, welche theils in Alten-Gotterischen theils in Großen-Gottrischer Fluhr gelegen. Ew. Hochfürstl. Durchl. Hohen Vorfahren haben gegen einen jährlichen Zinß von 36. Scheffel Korn und 35. R. Geldt dieser Mühle die Trifft-Gerechtigkeit in das Dorff Großen-Gottern verstattet, dergestalt dass kein anderer Müller dahin treiben und Mahl-Guth hohlen dürffen und wenn dergleichen e. g. von Seebach oder Langensalza aus unternommen worden, hatt das Hochfürstl. Amt zu Langensalza an die Vormundschaft nach Großen-Gottern zu Wegnehmung des Mahl-Guthes Verordnung ertheilet, dergestalt, dass ich bis hirher bey der alleinigen Trifft-Gerechtigkeit in das Dorff Großen-Gottern gelaßen auch geschützet worden. Ich muss aber zu meiner besondern Kränkung vernehmen und sehen, dass die Gemeinde Großen-Gottern und George Michael Schmidt aus Großen-Gottern, zwischen meiner Mühle und des Dorff Großen-Gottern eine Wind-Mühle zusetzen und zubauen angefangen. Aller maßen und dadurch mir und meiner Mühle und der titulo oneroso [mit einer Belastung] erlangte Trifft-Gerechtigkeit allzu großen Eintrag geschehen und nicht vermuthen dass dergleichen Bau mit Ew. Hochfürstl. Durchl. Vorweißßen und gnädigsten Concession geschehen, hiernechst auch meine Mühle, welche denen von Marschall zu Alten-Gottern jährlich 100 Scheffel Korn zu liefern und 7. Schweine fett zumachen, oder davon 27 ß. zu zahlen verbunden ist, und in 100. gangbaren Schocken stehet, nicht vermögend wäre, den Canonem der 36. Scheffel Korn und 35. R. an Gelde vor die bisher alleine gehabte Trifft-Gerechtigkeit in Ew. Hochfürstl. Durchl. Amt Langensalza zu zuliefern; So will Ew. Hochfürstl. Durchl. ich hierdurch unterthänigst-gehorsamst ersuchen, dieselben geruhen der Gemeinde zu Großen-Gottern und George Michael Schuberthen den vorhabenden Wind-Mühlen Bau zwischen meiner Ring-Mühle und dem Dorffe Alten-Gottern durch das Amt Langensalza zu untersagen, und darbey gnädigst anzubefehlen, mich ferner bey meiner alleinigen Trifft-Gerechtigkeit und Abholung des Mahl-Guthes in Großen-Gottern zu schützen

Ew. Hochfürstl. Durchl. ...

Johann Heinrich Schmidt [1687]

Ring-Mühle bey Alten-Gottern den 11. Februar: 1745.“

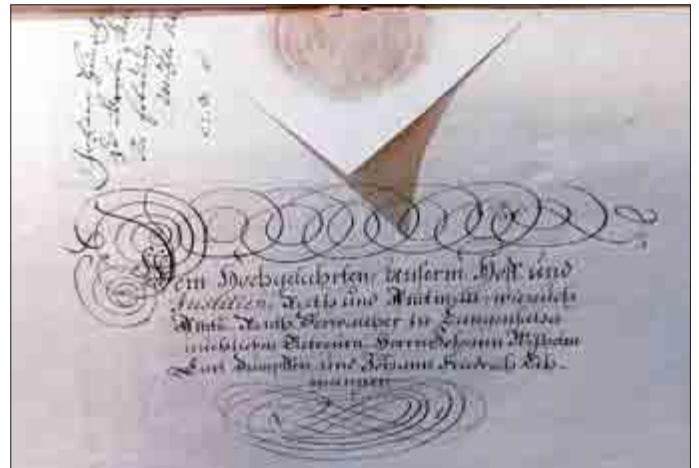
Klar, der Ringmüller Johann Heinrich Schmidt war gegen den Bau der Windmühle. Für seine Mühle und Gewerbe konnte er die zusätzliche nahe Konkurrenz nicht dulden und verlangte den Abbau des im Bau befindlichen Werkes. Er bezieht sich auf Trifftrechte, die seine Vorfahren von den Vorfahren des Landesherrn erhielten, das Mahlgut in Großen-Gottern zu holen, und kein anderer das Recht dazu hätte. Dafür mußte er 36 Scheffel Korn und 35 Gulden jährlich zu zinsen. Dazu hatte er nicht nur das Recht sondern genießt auch den Schutz der Obrigkeit.

Außerdem führt er an, dass dem Hause von Marschall in Altengottern 100 Scheffel Korn und sieben Schweine „fett“ zu liefern seinen oder dafür 27 „ß“ [Schock (Silbergroschen?)] an Geld zu zahlen.

Die Antwort des Landesherrn ist gerichtet an das Amt in Langensalza, versehen mit dem eingepprägten Siegel:

„Dem Hochgelahrten, Unserm Hoff- und Justitien=Rath und Amtmann, wie auch Amts-Renth Verwalter zu Langensalza auch lieben Getreuen, Herrn Johann Wilhelm Carl Dumpffen, und Johann Friedrich Lehmannen.“

Zusätzlich in anderer Handschrift rechtwinklig zum amtlichen Adressat ist angegeben: „Johann Heinrich Schmidt zu Großen-Gottern die Erbauung einer Mühle betr.“, demzufolge das Amt wohl die Aufgabe hatte, den Ringmüller zu informieren, dass sein Schreiben an den Landesherrn bestätigt und die Angelegenheit weiter behandelt wird.



Briefanschrift an die Königlich-Sächsischen Amtmänner zu Langensalza aus dem Jahr 1745

Von GOTTES Gnaden, Johann Adolph, Herzog zu Sachsen Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen. Hochgelahrter Rath, liebe Getreue. Wir haben verlesen, was an Uns in Sachen, den von der Gemeinde Großen Gottern ohne Unsere gnädigste Erlaubniß unternommen Wind-Mühlen=Bau betreffend, sub dato den 25. Februar: anni currentis [des laufenden Jahres] mit Einsendung derrer hierbey wiederum zurück folgenden Acten unterthänigst berichtet. Befehlen daruff hiermit gnädigst, ihr wollet den fol: 25. seqqv: dict: Actorum [Bl. 25 folgende dieser Akten] entworfenen Refutatorischen Bericht an das Gemeinschaftliche Ober- Hoff- Gerichte zu Leipzig sonder Anstand cum Actis [mit den Akten] erstatten, solchem auch, dass die Einwohner des Dorffes Großen=Gottern immediate [unmittelbar] Unterthanen Unseres Amts Langensalza wäre loco congruo [am entsprechenden Ort] mit inseriren [einfügen], nicht minder dabey das von dem Rink Müller, Johann Heinrich Schmidten nach der Copeylichen Anfüge beschene unterthänigste Gesuch und geführte Beschwerde in behörige Obacht nehmen, und euren Bericht darauff besonders mit richten, auch die Beförderung der Sache durch den hierbey gebrauchenden Ober=Hoff=Gerichts Anwald fleißigst urgiren [dringlich bearbeiten] laßen, Uns aber den Verlauff von Zeit zu Zeit unterthänigst berichten, maßen Wir das ungebührliche Verfahren dieser Unterthanen zu genehmigen, auch den Offerirten wenigen Zinß zu acceptiren erhebliche Bedenken finden. An dem geschiehet Unsere Meynung und seynd auch Unserem Hoff Rathe mit Gnaden gewogen. Datum Auf Unserem Residenz=Schloße Neu Augustusburg zu Weißenfels, den 5. Junij, Anno 1745. Ew. Aug. ...

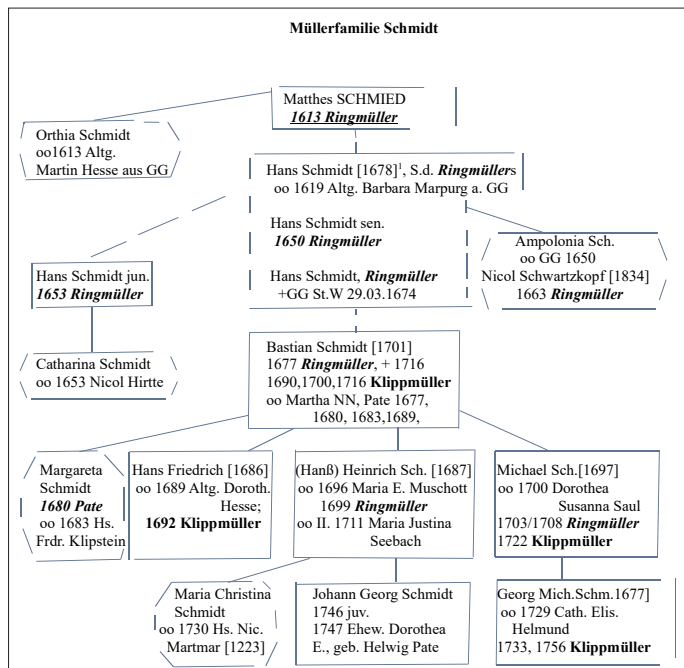
Der Brief des Landesherrn bestätigt im wesentlichen dass die Sache weiter behandelt wird, das Amt Langensalza von Zeit zu Zeit Bericht erstatten muß und das Oberhofgericht Leipzig dringlich dazu ein Urteil zu fällen hat.

Es ist eine Zwischenantwort, die sowohl den Brief von der Gemeinde Großen-Gottern vom 15. Oktober 1744 betrifft, als auch die Beschwerde des Ringmüllers Johann Heinrich Schmidt vom 11. Februar: 1745.

Also ein schwebendes Verfahren, das sich trotz der angeordneten Dringlichkeit durch das Amt des „Landesvaters“ hinzog und erst mit der Erteilung der endgültigen Ausstellung der Konzession 1748 die Windmühle in Großengottern den ordentlichen Betrieb aufnehmen konnte.

PJK, Erfurt im November 2018
Müllerfamilie Schmidt

- [1] Die in eckigen Klammern[] stehende Zahl ist die Nummerierung aus dem Ortsfamilienbuch (OFB).
- [2] PJK, Großengottern, Beiträge zur Chronik, Band I, S. 23-27
- [3] Die Ringmühle war in jener Zeit schon vor Beginn des 17. Jahrhunderts im Besitz der Familie Schmidt.
- [4] Als Ringmüller sind auch genannt: 1613 Hironimus Hesse, Martin Hesse, 1663 Nicol Schwarzkopf, 1683 Hans Friedrich Klipstein, 1719 Hans Dietrich Heyer (u.a). Dabei handelt es sich meist um Schwiegersöhne der Besitzer aus der Familie Schmidt. Nicol Schwarzkopf heiratet 1650 die Ampolonia Schmidt, Tochter des Ringmüllers und ist um 1668 Pächter der Gewaltmühle in Walsleben und Münstergewhofen (heute zu Elxleben gehörig [„Das Wandern ist des Müllers Lust“!]).
- [5] Schützchronik, Großengottern, S. 309; außerdem ist da verzeichnet, dass der Sohn Martin (S.d. Bastian Schmidt) Müller in Thamsbrück ist.
- [6] Die in eckigen Klammern[] stehende Zahl ist die Nummerierung aus dem Ortsfamilienbuch (OFB).



Die in eckigen Klammern[] stehende Zahl ist die Nummerierung aus dem Ortsfamilienbuch (OFB).

Sonstiges

Zu Besuch im Thüringer Landtag

Bürger aus Altengottern, Bad Langensalza und Wiegleben machten sich am 14.12.2018 auf den Weg in den Thüringer Landtag. Sie folgten der Einladung von Landtagsmitglied Annette Lehmann, die jedes Jahr Bürger aus ihrem Wahlkreis in ihrer Erfurter Arbeitsstätte willkommen heißt. Sie hatte anlässlich des 140-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Altengottern im Mai insbesondere damals die Kameraden mit ihren Partnerinnen dazu eingeladen und setzte dieses Versprechen jetzt um.

Nach der Vorstellung der parlamentarischen Arbeit durch den Besucherdienst des Landtages konnten die Gäste danach von der Tribüne des Plenarsaales aus die gerade laufende kontroverse Debatte zum neuen Schulgesetz verfolgen. Nach einer Auswertung der Eindrücke folgte das Mittagessen. Im Anschluss besichtigten die Gäste den Raum der Stille, der als Raum der Besinnung und für ökumenische Andachten genutzt wird.

Im Fraktionssaal der CDU fand dann eine ausführliche Gesprächsrunde mit Annette Lehmann statt, wobei die Besucher sich einen Eindruck von der Arbeit einer Abgeordneten verschafften. In der Runde ging es auch um das Schul- und Bildungsthema, das man auf der Tribüne vorher miterlebt hatte. Natürlich besteht Sorge, dass Schulstandorte in unserem Landkreis geschlossen würden, wenn Rot/Rot/ Grün das Gesetz so wie jetzt vorgelegt beschließen wird. Insgesamt 18 Standorte im Unstrut-Hainich-Kreis entsprechen nicht den neuen Vorgaben zu Schülerzahlen pro Schulart und Klassengrößen. Ob man sich wirklich zu Schulverbänden zusammenschließen und mit welchen Folgen für die Kinder und Lehrer bleibt abzuwarten. Außerdem ging es um die Qualität in der Schulbildung, fehlende Lehrer, die Immobilienfragen und Schulwege. Ein weiterer Schwerpunkt war auch das am Tag zuvor vom Landtag mehrheitlich beschlossene Gemeindeneugliederungsgesetz. Im Namen der Besucher dankten Wieglebens Ortsbürgermeisterin Jane Croll und Altengotterns Bürgermeister Jan Tröstrum zum Abschluss ganz herzlich der Abgeordneten für die Einladung und die Organisation der Fahrt. Sie betonten, dass sich die Teilnehmer einen guten und interessanten Einblick über die parlamentarischen Abläufe verschaffen und ganz aktuelle Themen auch einmal persönlich verfolgen konnten.

Zum Ausklang des Tages besuchte man noch den Erfurter Weihnachtsmarkt, bevor es nach einem abwechslungsreichen Tag zurück in die Heimat ging.

Carmen Kurzhals Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro



Nationalpark Hainich



Commerzbank-Umweltpraktikum im Nationalpark Hainich

Jetzt bewerben für ein Frisch-Luft-Semester im UNESCO-Weltnaturerbe

Wer hat Lust, Besuchern des Nationalparks aus nah und fern das UNESCO-Weltnaturerbe Hainich näherzubringen? Wer möchte mit Kindern und Jugendlichen im Hainich unterwegs sein, ihnen die Nationalpark-Idee, Tiere und Pflanzen spielerisch, sinnlich und wissenschaftlich vermitteln? Im Rahmen des Commerzbank-Umweltpraktikums sind auch im kommenden Jahr wieder zehn Monate im Nationalpark Hainich zu vergeben. Ab sofort sind Bewerbungen möglich.

Gesucht werden Studierende, die für 3 Monate, oder im Rahmen eines studentischen Pflichtpraktikums gern auch länger, aktiv werden möchten. Unterkunft und ein monatliches Entgelt werden von der Commerzbank finanziert. Studierende aller Fachrichtungen, die Begeisterung für die Natur hegen und gern ihr Wissen an andere weitergeben möchten, sind angesprochen. Geboten wird im Nationalpark Hainich ein abwechslungsreiches Praktikum, während dessen viele praktische Erfahrungen in einer Nationalparkverwaltung gesammelt und eigene Projekte in den Bereichen Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit realisiert werden können.



Wer Interesse an einer „Mitarbeit auf Zeit“ im Nationalpark Hainich hat, kann sich bis zum 15. Januar 2019 auf www.umweltpraktikum.com online bewerben. Ansprechpartnerin in der Nationalparkverwaltung Hainich ist Carolin Mölich (Carolin.Moelich@nnl.thueringen.de).

Rüdiger Biehl Stellvertretender Nationalparkleiter



Wild, farbenfroh und detailreich - der Urwald durch die Augen der Kinder

Einzigartige Sonderausstellung zum Malwettbewerb „Mein schönstes Urwaldbild“ im Nationalparkzentrum eröffnet

Ab sofort ist die Sonderausstellung „Mein schönstes Urwaldbild“ im Nationalparkzentrum Thiemsburg zu sehen. Es handelt sich um eine ganz besondere Ausstellung, denn die Künstlerinnen und Künstler sind erst 6 bis 12 Jahre alt. Entstanden sind die Bilder im Rahmen des gleichnamigen Malwettbewerbes, bei dem die Kinder anlässlich des 20. Geburtstages des Nationalparks aufgerufen waren, „ihren“ Urwald zu malen. Die Siegerehrung fand am 16. September 2018 beim Kinderfest „Wilde Katzenparty“ in Hütscheroda statt. Insgesamt wurden 364 Bilder eingereicht. 94 davon werden nun im Original gezeigt, alle anderen auf großem Bildschirm präsentiert. „Wir waren von den zahlreichen Einsendungen völlig überwältigt. Uns war sofort klar, dass wir diese wunderschönen, detailreichen und phantasievollen Bilder in einer Ausstellung der breiten Öffentlichkeit präsentieren müssen“, sagt Lisa Mäder vom Umweltbildungsteam der Nationalparkverwaltung. Und der Commerzbank-Umweltpraktikant Constantin Grote, der die Ausstellung konzipiert hat, ergänzt: „Es ist faszinierend und rührend zugleich, den Urwald durch die Augen der Kinder zu sehen. Ich bin sehr beeindruckt, was für wundervolle Bilder entstanden sind. Es lohnt sich, für diese Ausstellung etwas mehr Zeit einzuplanen.“

Ob mit getupfter Wasserfarbe, gestrichenem Holzbuntstift, kräftig aufgetragener Wachskreide, feinem Bleistift oder sogar detailverliebtem Kugelschreiber – auf den Bildern treffen „wilde“ Elemente des Urwaldes und die Darstellung von Artenvielfalt aufeinander: Bäume jeden Alters, darunter morsche und dicke, knorrige Äste, Moose, Flechten und Pilze, Höhlungen in den Stämmen, liegendes und stehendes Totholz. Daneben die Bewohner des Urwaldes und ihre Spuren: Eichhörnchen, Star, Wildkatze, Rotfuchs, Waldohreule sowie Insekten und Spinnen, aber auch Fährten und Nester. Farbenfroh oder auch schwarz-weiß wurde von den kleinen Malerinnen und Malern die Wildheit, Einzigartigkeit, Vielfalt und Faszination des Urwaldes auf Papier gebracht.

Der Dank der Nationalparkverwaltung gilt allen Kindern, allen Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern, die ihre Schülerinnen und Schüler zu solch kreativen Darstellungen angeregt haben und die nun die Bilder für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben.



Die Sonderausstellung wird bis zum 12. Februar 2019 zu sehen sein. Für die jungen Künstlerinnen und Künstler, die das Codewort „Mein schönstes Urwaldbild“ nennen können, ist der Besuch der Ausstellung kostenlos. Alle anderen erwerben einfach ein Ticket für die Erlebniswelten im Nationalparkzentrum, bei der die Sonderausstellung gleich mit dabei ist. Das Nationalparkzentrum hat von November bis März täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Rüdiger Biehl Stellvertretender Nationalparkleiter

Veranstaltungsprogramm mit den beliebten Klassikern sowie vielen neuen Angeboten

Pünktlich zum Jahresbeginn gibt es auch im Jahr 2019 das MITMACHEN-Veranstaltungsprogramm des Nationalparks Hainich. Der Name ist in diesem Fall tatsächlich Programm: Ob bei einer „Frühlingswanderung“, beim „Forschertag“, bei der „Ferienradtour mit dem Ranger“ oder vielem mehr, jeder kann etwas nach seinen Wünschen und Interessen finden und - MITMACHEN. In diesem Jahr zielt der Gelborangemilchende Helmling die Titelseite des Programms, eine für Buchenwälder typische Pilzart.

„Ich freue mich sehr, dass wir unser Veranstaltungsangebot auch im kommenden Jahr wieder erweitern konnten. 2019 sind es 139 spannende, lehrreiche, stimmungsvolle, kreative, zauberhafte oder auch sportliche Veranstaltungen, zu denen wir herzlich einladen“, freut sich Thomas Börner, verantwortlicher Mitarbeiter aus dem Sachgebiet Information und Öffentlichkeitsarbeiter der Nationalparkverwaltung Hainich. Über das ganze Jahr verteilt, an den Wochenenden, an Feiertagen und in den Ferien werden geführte Wanderungen, Führungen, Vorträge, Kutschfahrten oder auch Workshops und Forschertage angeboten. Neben den „Klassikern“ wie „Mittsommernacht“ mit Susanne Merten und die Rangerwanderungen gibt es auch ganz neue Angebote wie „Entspannte Augen – Gesundes Sehen“ mit Sehtrainerin Susanne Hitschold oder „Malen an der Betteleiche“ mit Matthias Hemmann.

Grundsätzlich sind die Veranstaltungen für die Teilnehmer kostenfrei, nur für Material oder einen Imbiss wird ein kleiner Obolus erhoben. Dies ist durch die Bemerkung „Gebühr“ im MITMACHEN-Faltblatt gekennzeichnet. Bei manchen Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt und damit eine Anmeldung erforderlich. Im Programm wird darauf extra hingewiesen.

Ab sofort ist die gedruckte Version des Programms kostenlos in den Nationalpark-Infostellen und vielen touristischen Einrichtungen der Region erhältlich. Das MITMACHEN ist als Übersichtskalender gestaltet und enthält außer den Veranstaltungen auch noch entsprechende Kontaktadressen, wie die der Infostellen und des Baumkronenpfades, sowie die Öffnungszeiten der Umweltbildungsstation. Die wichtigsten Informationen wie Treffpunkt, Uhrzeit oder Dauer einer Veranstaltung sind auf dem ersten Blick zu erkennen, ausführlichere Informationen kann man der Internetseite unter www.nationalpark-hainich.de zu entnehmen. Hier ermöglicht eine Verknüpfung mit der interaktiven Wanderkarte jedem Besucher, seine Anreise zum jeweiligen Wanderparkplatz individuell zu berechnen.



Wer darüber hinaus noch Fragen zu einzelnen Veranstaltungen hat, kann sich gerne bei der Nationalparkverwaltung unter 0361/573914000 informieren.

Rüdiger Biehl
Stellvertretender Nationalparkleiter

„Hainich-Forum 2018“ zeigt große Bedeutung des Schutzgebietes für die touristische Entwicklung der Region

„Nationalpark als Chance für die Region?!“ - mit diesem Thema beschäftigte sich die Fachtagung „Hainich-Forum 2018“ am 22. November in Bad Langensalza. Begrüßt werden konnten rund 120 (Tourismus-)Experten aus nah und fern, politische Vertreter, regionale Akteure und Interessierte. Aufhänger waren die Ergebnisse einer vom Nationalpark in Auftrag gegebenen Studie zu den regionalökonomischen Effekten des Nationalpark-Tourismus, vorgestellt von Prof. Dr. Hartmut Rein. Erstmals wurden diesbezüglich Erfassungen zehn Jahre nach Gründung des Nationalparks im Jahr 2007 durchgeführt. 2017/18 - im Jahr des 20-jährigen Bestehens des Nationalparks - wurde die Studie wiederholt. Die aktuellen Ergebnisse und ihr Vergleich mit der Vorgängeruntersuchung sind vielversprechend.

Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die Region ist seit der letzten Untersuchung deutlich gestiegen. 266 Personen können nun rein rechnerisch ihren Lebensunterhalt durch den Geldzufluss von Nationalpark-Besuchern bestreiten, ein Zuwachs von 60 sogenannten Arbeitsplatzäquivalenten im Vergleich zu 2008. „Dieser Zuwachs ist umso beeindruckender, wenn man bedenkt, dass im gleichen Zeitraum das durchschnittliche Primäreinkommen in der Nationalparkregion um mehr als 60 Prozent von 12.132 Euro (2008) auf 19.423 Euro (2017) gestiegen ist“, freut sich Nationalparkleiter Manfred Großmann. Ursache für den Anstieg der Arbeitsplatzäquivalente sind insbesondere die gestiegene Zahl der Übernachtungsgäste und die gestiegenen Ausgaben der Touristen. Bei einer nahezu konstant gebliebenen Gesamtbesucherszahl von 295.000 Besuchern (2008 290.000 Besucher) übernachteten 2008 nur 70.000 Gäste in der Region. Im Projektzeitraum 2017/18 waren es 103.000, ein Anstieg um 47 Prozent. Der Anteil der Übernachtungsgäste an den Besuchern insgesamt stieg somit von 24 Prozent auf 35 Prozent.

Diese positive Entwicklung soll auch in Zukunft fortgesetzt werden. Quo vadis - wie geht die Reise weiter? Auch mit dieser Frage beschäftigten sich die Experten auf dem „Hainich-Forum“. So liefern Best practice-Beispiele aus anderen Nationalparks gute Vorbilder für einen naturverträglichen Tourismus in und um Großschutzgebiete. Visionen, Ziele und neue Projekte für die Welterberegion Wartburg Hainich weisen den Weg in die Zukunft und wurden ebenso diskutiert wie die Frage nach der Mobilität als eine Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung in der Region. Die Zusammenfassung der sozioökonomischen Studie mit aussagefähigen Info-Grafiken sind unter www.nationalpark-hainich.de zu finden. Der komplette Endbericht wird in Kürze in der Schriftenreihe ERFORSCHEN als Band 7 von der Nationalparkverwaltung herausgegeben.

Manfred Großmann
Nationalparkleiter





Mitteilungen des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises

Sanierung Salza-Gymnasium, Schulteil Hannoversche Straße

Das Salza-Gymnasium in Bad Langensalza, Schulteil Hannoversche Straße soll 2019 und 2020 umfassend saniert werden. Die gesamte Baumaßnahme hat einen Umfang von 2,75 Mio €. Die Finanzierung geschieht zum großen Teil mit Hilfe von Zuwendungen des Bundes und des Landes Thüringen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur in Höhe von 2,097 Mio €. Die Differenz von 653.000 € wird aus Eigenmitteln des Landkreises finanziert.

Im Zuge dessen werden die Heizungsinstallationen sowie alle Wasser- und Abwasserleitungen erneuert. Die vorhandene WC-Anlage wird teilweise erneuert und überholt. Die komplette Elektroanlage wird ausgetauscht, sowie auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Die Schule erhält außerdem ein Amokwarnsystem. Eine komplette Barrierefreiheit wird im Gymnasium hergestellt. Dazu ist der Anbau eines Fahrstuhles am Treppenhausverbinder, sowie der Einbau eines Behinderten-WC's geplant. Um den erhöhten energetischen Standard zu erreichen, wird eine Wärmedämmfassade angebracht. Der Brandschutz wird auf den aktuellen Stand gebracht. Die vorhandene Verschattungsanlage auf der Südseite wird ersetzt und es erfolgen abschließend Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten.



Salzunger Bündnis unterschrieben

Die Landräte des Wartburgkreises, Schmalkalden-Meinungen, Unstrut-Hainich-Kreis sowie die Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach haben die Bündnis-Erklärung „Salzunger Bündnis“ unterschrieben.

Der SuedLink ist ein geplanter Erdkabel-Trassenkorridor zur Übertragung von Höchstspannungsgleichstrom aus Windenergie von Schleswig-Holstein, die in nord-südlicher Richtung durch Westthüringen verlegt werden soll.

Durch den SuedLink werden gravierende Eingriffe in Natur und Umwelt befürchtet, die Landschaft weiter zerschnitten und die Entwicklungschancen der Städte und Gemeinden nachhaltig beeinträchtigt. Der SuedLink erschwert die weitere Entwicklung der Landkreise, Kommunen und Unternehmen in Thüringen, zumal Thüringen schon jetzt Strom-Transferland Nr. 1 ist. Die von Thüringen beantragte Trassenalternative des SuedLink ist von mindestens gleicher Qualität wie die durch Thüringen verlaufende Variante und entspricht dem gesetzlichen Gebot der Geradlinigkeit. Das Salzunger Bündnis unterstützt den von der Thüringer Landesregierung bei der Bundesnetzagentur beantragten Alternativtrassenkorridor und verlangt von der Bundesnetzagentur, diesen Vorschlag gleichberechtigt und qualifiziert zu prüfen.

Weiterhin kooperiert das Salzunger Bündnis mit dem Verein „Keine Stromtrasse zwischen Rhön und Rennsteig“, jetzt „Thüringer gegen SuedLink“. Gemeinsam mit dem Verein wird bürgerschaftliches Engagement koordiniert und unterstützt.

Welterberegion wird Komfortdenker-Region



**Am Freitag, den 14.12.2018,
wurde der Verein „KomfortDenker
der Welterberegion Wart-**

burg Hainich“ gegründet

Weberstedt (20.12.2018).

In der Thüringentherme in Mühlhausen fand vergangenen Freitag, am 14.12.2018, die Gründungsversammlung für den Verein „KomfortDenker der Welterberegion Wartburg Hainich“ statt.

Der neue Verein verfolgt das Ziel, allen Menschen in der Welterberegion Wartburg Hainich gleiche Chancen für die Teilhabe in den Bereichen Freizeit und Tourismus, sowie Natur und Kultur der Welterberegion zu eröffnen.

Der Verein plant dafür den barrierefreien Ausbau der touristischen Servicekette und die Verbesserung der Qualität in den Unternehmen. Darüber hinaus soll die Entwicklung und Vermarktung innovativer Angebote mit den Partnern vor Ort initiiert werden und ein stabiles Netzwerk mit konkreten Ansprechpartnern („KomfortDenker“) geschaffen werden.

16 Gründungsmitglieder fanden sich ein, um die Gründung zu beschließen. Zu Beginn wurde durch Herrn Prof. Dr. Peter Neumann von NeumannConsult der Komfortdenker-Ansatz vorgestellt, der zusammen mit der Thüringer Tourismus GmbH entwickelt wurde und für den nun die Welterberegion landesweit Modell stehen wird.

Eine wichtige Aufgabe des Tages war es anschließend, den Vorstand und daraus einen Vorsitzenden, einen stellvertretenden Vorsitzenden sowie einen Schatzmeister und die Beisitzer zu wählen.

Mit einem klaren Ergebnis fiel die Wahl des Vorsitzenden auf den Welterberegion Wartburg Hainich e.V., vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Martin Fromm, den Nationalpark Hainich mit dem stellvertretenden Leiter Rüdiger Biehl als Stellvertreter sowie den Förderverein Jugendherberge auf dem Harsberg e.V. mit der Vorsitzenden Karola Hunstock als Schatzmeisterin.

Beisitzer im Verein sind der Mühlhäuser Werkstätten e.V., vertreten durch die Vorsitzende Astrid Faber, Herr Harald Zanker, Herr Bernhard Otto, Herr Bernhard Bischof, Herr Marco Pompe sowie Herr Alexander Mayrhofer.

Als Kassenprüfer wurden die Stadt Bad Langensalza, vertreten durch Bürgermeister Matthias Reinz, sowie die Stadt Mühlhausen, vertreten durch Bürgermeisterin Beate Sill, gewählt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.



Mitglieder des neu gegründeten Vereins „KomfortDenker der Welterregion Wartburg Hainich“ Bild: Welterregion Wartburg Hainich e.V.

Weitere Fragen beantworten wir gerne unter:
 Welterregion Wartburg Hainich e.V.
 Am Schloss 2, 99947 Weberstedt
 Telefon: (03 60 22) 98 08 36
presse@welterbe-wartburg-hainich.de
www.welterbe-wartburg-hainich.de

Neuer Urlaubsplaner der Welterregion Wartburg Hainich bietet Inspiration

Über steigende Übernachtungszahlen freut man sich derzeit im Reisegebiet Hainich

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik erst kürzlich veröffentlichte, verbuchte die Region im Zeitraum von Januar bis August 2018 mit einem Plus von 7,0 Prozent (gegenüber dem Vorjahreszeitraum) den höchsten Zuwachs bei den Übernachtungen (+ 21.626 Übernachtungen) in Thüringen.

Weberstedt (Dezember 2018).

Mit der Herausgabe des neuen Gastgeberverzeichnis der Welterregion Wartburg Hainich möchte der gleichnamige Tourismusverband auch im kommenden Jahr an diese positiven Entwicklungen anknüpfen. Die aktuelle Ausgabe des sogenannten „Urlaubsplaners“ erscheint in diesen Tagen mittlerweile zum sechsten Mal als Kooperationsprojekt des Welterregion Wartburg Hainich e.V. und der Touristinformationen Mühlhausen und Bad Langensalza. Egal, ob Ferienwohnungen, Hotels, familiengeführte Pensionen oder Campingplätze - die Unterkünfte der Welterregion sind so vielseitig wie sie selbst. Über 130 Gastgeber gewähren dem Leser Einblicke in ihre Unterkünfte und Häuser. Ob Besucher der Region sich in Sternehotels verwöhnen lassen wollen oder sich nach ländlichem Flair sehnen, ob sie Fahrradfahrer auf der Durchreise sind oder eine große Familie mit tierischer Begleitung - die Bedürfnisse des Gastes stehen an erster Stelle.

Nicht nur Reisende, sondern auch Einheimische können mithilfe von aussagekräftigen Beschreibungstexten und einer leicht verständlichen Symbolik das Serviceangebot touristischer Dienstleister auf einen Blick erfassen. Daneben runden interessante und wissenswerte Informationen über die Ausflugsziele und Attraktionen der Region das Angebot ab. Außerdem erhalten Leser wertvolle Geheimtipps von Menschen, die die Welterregion kennen und lieben. Das Beste: Das Magazin ist kostenfrei und ab sofort in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes, den Touristinformationen der Welterregion sowie den touristischen Knotenpunkten in Thüringen erhältlich. Vor allem aber kommt es in den nächsten Monaten bei Messen und Veranstaltungen in ganz Deutschland zum Einsatz und wird dort präsentiert. Interessierte können sich das Gastgeberverzeichnis, welches extra auf klimaneutralem Papier gedruckt wurde, natürlich auch auf postalischem Weg schicken lassen oder es ganz bequem via Computer oder Tablet als Blätterkatalog unter www.kultur-liebt-natur.de ansehen. Bestellungen nimmt der Verband gerne entgegen.



v.l. Nancy Krug (Leiterin Touristinformation Mühlhausen), Karoline Pickel (Marketingverantwortliche im Verein der Welterregion Wartburg Hainich e.V.) Astrid Lehmann (Leiterin Touristinformation Bad Langensalza) präsentieren den neuen Urlaubsplaner der Welterregion Bild: Welterregion Wartburg Hainich e.V. Wartburg Hainich

Weitere Fragen beantworten wir gerne unter:

Welterregion Wartburg Hainich e.V., Am Schloß 2, 99947 Weberstedt, Telefon: (03 60 22) 98 08 36
presse@welterbe-wartburg-hainich.de
www.welterbe-wartburg-hainich.de

Neuer vertretungsberechtigter Vorstand des Welterregion Wartburg Hainich e.V.

Der neue Vorstand des Welterregion Wartburg Hainich e.V. ist beim Amtsgericht Mühlhausen eingetragen und tritt rechtmäßig in Kraft

Weberstedt (12.12.2018).

Zur jährlichen Mitgliederversammlung des Welterregion Wartburg Hainich e.V. am 12. November 2018 wurde nach drei Jahren Amtszeit der bisherige Vorstandsvorsitzende Bernhard Bischof, Bürgermeister der Gemeinde Hörselberg-Hainich, aus diesem Amt verabschiedet. Eine der Aufgaben an diesem Tag war es, den neuen vertretungsberechtigten Vorstand bestehend aus einem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern zu wählen. Zur Wahl standen dabei alle Mitglieder des erweiterten Vorstandes, welcher aus 20 Verbandsmitgliedern besteht.

Mit einem klaren Ergebnis fiel die Wahl auf die Wirtschaftsbetriebe Mühlhausen, vertreten durch den Geschäftsführer Martin Fromm, als Vorstandsvorsitzenden, den Nationalpark Hainich mit dem stellvertretenden Leiter Rüdiger Biehl als erster Stellvertreter sowie der Verwaltungsgemeinschaft Hainich Werratal mit der Vorsitzenden Karola Hunstock als zweite Stellvertreterin. Der neue Vorstand wurde nun vom Amtsgericht Mühlhausen eingetragen und tritt damit rechtmäßig in Kraft.

Wir gratulieren der neuen Spitze des Welterregion Wartburg Hainich e.V. ganz herzlich und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.



Der neue vertretungsberechtigte Vorstand des Welterregion Wartburg Hainich e.V. - Vorstandsvorsitzender Martin Fromm, zweite Stellvertreterin Karola Hunstock, erster Stellvertreter Rüdiger Biehl und sowie Geschäftsstellenleiterin Anne-Katrin Ibarra Wong (von links) Bild: Welterregion Wartburg Hainich e.V.

Weitere Fragen beantworten wir gerne unter: Welterregion Wartburg Hainich e.V., Am Schloß 2, 99947 Weberstedt
 Telefon: (03 60 22) 98 08 36
presse@welterbe-wartburg-hainich.de
www.welterbe-wartburg-hainich.de

Neues vom Friedrich-Lu

Zivilcourage ... Respektvoll miteinander umgehen ... Niemanden allein lassen

So oder ähnlich hörte oder las man es am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien im Schulteil des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium in Weberstedt. Die 5. und 6. Klassen diskutierten unter anderem mit Beratungslehrerin Frau Reichenbach zum Thema Zivilcourage und äußerten bemerkenswerte Meinungen. Sie erlebten den Polizisten Herrn Haustein zum Thema Gewalt und staunten über so manchen Fakt, den er ihnen mitteilte, wie z.B. „Alle 22 Minuten nimmt sich in Deutschland ein Kind das Leben oder jedes 10. Kind denkt bis zu seinem 18. Lebensjahr einmal über Selbstmord nach.“ Er regte die Schüler und Schülerinnen an, gemeinsam zu überlegen, was alles Gewalt ist und wie sich jeder Einzelne selbst und auch seinen Freund/ seine Freundin davor schützen kann. Auch er staunte oft über die klugen Gedanken der jungen Schüler. Dies ist vor allem ein Ergebnis der Erziehung im Elternhaus aber auch in der Schule oder bei Freizeitbeschäftigungen. Nicht nur, weil eine Alarmübung der Feuerwehr an der Schule die Projektstunden unterbrach, sondern auch, weil noch längst nicht alle, für die Schüler wichtigen Themen angesprochen werden konnten, gibt es eine Fortsetzung dieses Projektes.

Bis dahin kann man die in den Klassen angefertigten Plakate ansehen und all die klugen Gedanken lesen. Die Klassenleiterinnen werten in den kommenden Tagen die anonyme schriftliche Befragung zum Thema Mobbing und Gewalt in der Schule ihrer Schüler aus, und es gibt ganz gewiss Gespräche zwischen den Schülern, Eltern und Lehrern. Frau Reichenbach gilt ein besonderer Dank für die Vorbereitung dieses so wichtigen Tages. Nun waren erst einmal Weihnachtsferien, verdiente Erholung für alle. Wir wünschen allen ein vor allem gesundes und erfolgreiches Jahr 2019 ohne Gewalt mit viel Respekt und Toleranz.

D. Lotze
(im Namen der Lehrer des Jahngymnasiums/
Verantw. für Öffentlichkeitsarbeit)



Ludwig-Jahn-Gymnasium

Zweifelderballturnier am 12.12.2018 im Gymnasium in Großengottern

Inzwischen zur Tradition geworden, kamen kurz vor Weihnachten Mannschaften aus dem Einzugsgebiet des Gymnasiums, um ihre Kräfte beim Zweifelderballturnier zu messen. Wie im Vorjahr gewann die 4. Klasse der Sonnenhofschule aus Bad Langensalza. Die Grundschule Großengottern belegte nach der 5c des Gymnasiums einen tollen 3. Platz. Alle Mannschaften erhielten nach ihrem großen spielerischen Einsatz Urkunden sowie einen Ball als Anerkennung. Dies war, Dank der Organisation durch die Sportlehrerinnen, ein erfolgreicher Vormittag der Freude und Bewegung.

Ergebnis:

1. Platz: GS Sonnenhof Bad Langensalza Kl.4
2. Platz: Gymnasium Großengottern 5c
3. Platz: Grundschule Großengottern Kl.4
4. Platz: Gymnasium Großengottern 5b
5. Platz: Regelschule Aschara Kl.5
6. Platz: Thepra Grundschule Weinbergen Kl.4
7. Platz: Gymnasium Großengottern 5a



Adventsmusik in Großengottern auch von unseren Gymnasiasten

Erst eine kurze Zeit gibt es den neuen Jugendchor an unserem Gymnasium, der am 3. Advent die Besucher der Gotterschen Martinikirche mit Liedern unter Leitung von Frau Stechbarth erfreute. Leider machten Krankheiten es nicht möglich, die Jungen der 10. Klassen zu erleben.

Dass auch Instrumentalmusik, z.B. Bastian Klesse mit Violine bzw. Antonia Haßkerl mit ihrer Flöte zu hören waren, verdanken die Besucher dem Engagement des neuen Musiklehrers, Matthias Schwarzkopf, der selbst am Keyboard spielte und anerkennende Worte für die 25. Auflage dieses zur Tradition gewordenen Adventskonzerts unter Leitung von Frau Helga Hollerbuhl fand. Es ist kein Schul- sondern ein Ortsevent, das sowohl von warmherzigen Worten des Pfarrers, Herrn Matthias Cyrus, lebt, als auch vom Engagement von Frau Schwarzkopf (z.B. Liedtexte für die Besucher) aber vor allem vom Frauenchor unter Leitung von Helga Hollerbuhl sowie den jungen Musikern, z.B. Anna Ackermann, Merle Möller, Sascha Pollex, Michael Stedefeld und anderen. Die Kirche war an diesem 3. Advent gut gefüllt, die Besucher erfreuten sich auch in diesem Jahr an dem Vortragenen und sangen zum Schluss mit.

D. Lotze (Öffentlichkeitsarbeit)

